

*Licht und Segen —
Weihnachten feiern
in der Familie*



WEIHNACHTEN FEIERN IN DER FAMILIE ...

- da gehören natürlich Geschenke und Weihnachtsessen dazu, bei den meisten auch ein Christbaum, auf jeden Fall ist alles weihnachtlich schön gestaltet. Aber was war nochmal der Grund für Weihnachten? Ach ja, richtig ... die Geburt Jesu!

Die sollte doch auch ihren Platz haben. Aber wie kann man feiern, dass Jesus auf die Welt gekommen ist? Hier ein paar Ideen:

SUCHT EUCH ZUERST EINEN ORT ...

an dem ihr eure kleine Feier machen wollt. Das geht im Grunde überall - zum Beispiel vor der Krippe, unterm Christbaum, aber natürlich auch am Küchentisch, den ihr weihnachtlich schmücken könnt. Oder ihr geht raus aus dem Zimmer und zündet ein Windlicht am Balkon oder ein Hirtenfeuer im Garten an.

VORBEREITEN ...

könnt ihr noch das Friedenslicht aus Betlehem, wenn ihr es aus der Kirche mitgebracht habt (später könnt ihr es dann z.B. zur Krippe stellen). Ihr könnt auch ein paar Teelichte oder kleine Kerzen vorbereiten, die ihr dann später am Friedenslicht anzündet.



Wenn jemand Musik machen kann - her mit Pauken, Trompeten, Flöten und Gitarren. Es soll schließlich ein frohes Fest werden!

Ihr könnt aber auch ohne Instrument singen! Das fühlt sich für Erwachsene vielleicht ungewohnt an. Aber die Kinder sind wahrscheinlich unbefangener genug, um euch die Scheu zu nehmen. Laut und mit Begeisterung heißt jetzt die Devise - traut euch!

WENN ALLE DA SIND...

kann's auch schon losgehen!

DAS KREUZZEICHEN ...

ist ja ein Zeichen für Jesus, und IHN feiert ihr ja heute. Also fangt doch einfach mit einem Kreuzzeichen an und sprecht gemeinsam:

**Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des heiligen Geistes.
Amen.**

EIN LIED ...

ist jetzt der perfekte Einstieg. Ein Lieblingsweihnachtslied von vielen Kindern und manchen Erwachsenen ist das Lied „Alle Jahre wieder“.

Alle Jahre wieder



1. Al - le Jah - re wie - der kommt das Chris-tus - kind
auf die Er - de nie - der, wo wir Men-schen sind.

2. Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.

3. Steht auch mir zur Seite
still und unerkant;
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.

*Und wenn es gar nicht anders geht, könnt ihr euch auch Unterstützung aus dem Internet holen, zum Beispiel unter:
https://www.youtube.com/watch?v=sROZDfW2U_g*



EIN GEBET ...

kann jetzt folgen, wenn ihr es ganz feierlich machen wollt. Das formuliert jemand von euch so, wie es euch gerade in den Sinn kommt. (Und falls es theologisch nicht ganz in Ordnung sein sollte: Der Papst erfährt es ja nicht!) Oder ihr bleibt auf der sicheren Seite und nehmt diesen Vorschlag. Wenn ihr es ganz perfekt machen wollt, sagen alle am Schluss gemeinsam: „Amen“.

Guter Gott, heute feiern wir Weihnachten.

Wir feiern, dass Jesus auf die Welt gekommen ist.

**Mit ihm bist du selber zu uns gekommen wie ein helles
Licht,**

die vielen Lichter von Weihnachten erinnern uns daran.

**Gib, dass wir dein Licht tief in unsere Herzen aufnehmen
und dass uns dein Licht leuchtet:**

**heute Abend, an allen Tagen und in allen Nächten unseres
Lebens,**

bis in Ewigkeit.

Amen.



EINE GESCHICHTE ...

steht am Ursprung jeden Festes. Die Weihnachtsgeschichte steht im Lukas-evangelium. Ihr könnt die Geschichte aus der Bibel vorlesen (Lukas 2,1-20) oder vielleicht noch besser aus einer Kinderbibel. Oder ihr nehmt diesen Text:

Mit der Geburt Jesu war es so:

Maria und Josef kamen nach Betlehem.

Wo sollten sie nun unterkommen?

Die ganze Stadt war überfüllt mit Menschen.

Maria spürte, dass ihr Kind bald auf die Welt kommen sollte.

Gab es denn keinen Platz für sie?

Schließlich fanden sie nur einen leeren Stall.

Eine Futterkrippe mit Stroh stand in einer Ecke.

Und da geschah es: Maria bekam ihr Kind.

Es war ein kleiner Junge, und sie wickelte ihn in

Windeln

und legte ihn in die Krippe.



In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld.

Sie hielten Nachtwache und passten auf ihre Schafe auf, draußen, vor der Stadt Betlehem.

Ganz dunkel war es um sie her.

Doch plötzlich wurde es hell,

ein Licht leuchtete auf, heller als die Sonne.

Und in diesem Licht sahen sie einen Engel.

Die Hirten erschrakten und fürchteten sich sehr.

Aber der Engel sagte zu ihnen:

„Fürchtet euch nicht. Ich verkünde euch eine große Freude.

Heute ist euch der Retter geboren worden, der Messias, der Herr.

Und daran könnt ihr ihn erkennen: Ihr werdet ein Kind finden. Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Krippe.“

**Und plötzlich sahen die Hirten eine große Schar von Engeln.
Sie sangen und jubelten:**

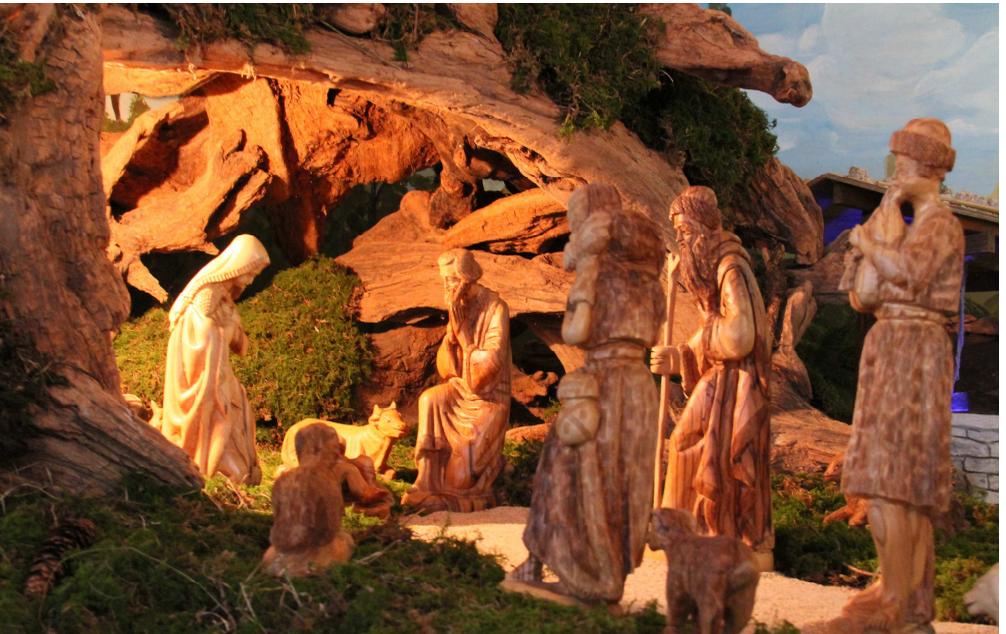
**„Ehre sei Gott in der Höhe
und auf der Erden Friede bei den Menschen.“**

**Dann war es wieder dunkel,
und die Hirten sagten zueinander:
Kommt, wir gehen nach Betlehem,
um zu sehen , was dort geschehen ist.
Schnell liefen sie los und fanden Maria und Josef,
und das Kind, das in der Krippe lag.**

**Da erzählten die Hirten, wie sie das helle Licht gesehen hat-
ten
und der Engel zu ihnen gesagt hatte:**

„Heute ist euch der Retter geboren, der Messias, der Herr.“

*(Textgestaltung: Uli Hofmann aufgrund der Einheitsübersetzung und der
Neukirchener Kinderbibel)*



JONATHAN ...

*könnte der Name eines dieser Hirten gewesen sein. Vom Hirten Jonathan gibt es eine Geschichte, und wir haben speziell für Euch ein kleines Video zu dieser Geschichte gemacht. Wollt Ihr es Euch anschauen?
Youtube-Suche: „Der Hirte Jonathan“*



DIE HIRTEN ...

sind zur Krippe gekommen. Ihr könnt euch ja vorstellen, wie ihr selber mit den Hirten zur Krippe kommt. In diesem Lied ist jedenfalls genau davon die Rede.



Ihr Kinderlein, kommet

1. Ihr Kin - der - lein kom - met, so kom - met doch
all ! Zur Krip - pe her - kom - met, zu
Bet - le - hems Stall ! Und seht, was in
die - ser hoch - hei - li - gen Nacht der
Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.

2. Oh seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins hell glänzendem Strahl
in reinlichen Windeln das himmlische Kind:
viel schöner und holder als Engels es sind.

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh.
Maria und Josef betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor;
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

Im Internet gibt's das hier: <https://www.youtube.com/watch?v=l9zn5AUOV0M>

Wenn ihr wollt, könnt ihr jetzt das Friedenslicht aus Betlehem zur Krippe dazu stellen.



FÜR WÜNSCHE ...

- zum Beispiel dem Wunsch nach Frieden - ist Weihnachten genau die richtige Zeit. Weihnachten ist ja überhaupt das Fest der Wünsche. Für alle Wünsche, die man nicht einfach im Geschäft kaufen oder im Internet bestellen kann, wäre jetzt ein guter Platz.

Wem wünschst du Frieden? Und Gesundheit? Und frohe Weihnachten? Wen vermisst du heute Abend? – Du kannst jetzt einfach einen Namen sagen, zum Beispiel:

„Tante Helga“

oder einen Wunsch dazu sagen, zum Beispiel:

„Ich wünsche mir, dass Tante Helga nicht traurig ist“

oder du machst eine Bitte daraus, zum Beispiel:

„Ich bitte für Tante Helga, dass sie wieder gesund wird“

Wünsche und Bitten sind etwas sehr Ähnliches. Du kannst einen Wunsch und eine Bitte auch ganz allgemein formulieren, zum Beispiel:

„Ich bitte um Frieden auf der ganzen Welt“

Jeder kann jetzt einen Namen, einen Wunsch oder eine Bitte sagen. Wenn ihr wollt, könnt ihr jedes Mal eine Kerze oder ein Licht dazu anzünden und zur Krippe stellen.

Oder miteinander sagen „Wir bitten dich erhöre uns“.

Oder einfach so den nächsten Wunsch sagen.



DER STERN ÜBER BETLEHEM

hat den Weisen den Weg gezeigt. Der Stern war das Zeichen für ihren Wunsch, den neugeborenen König zu sehen. Da würde doch das Lied ganz gut dazu passen (falls ihr nicht schon genug vom Singen habt). Es hat viele Strophen, die ihr alle singen könnt, aber nicht müsst.

Im Internet: <https://www.youtube.com/watch?v=bqmeI6q0Z3U>



DAS VATER UNSER ...

könnte jetzt eure kleine Familienfeier abschließen - das Gebet, das Jesus selber gebetet hat. Wir können es miteinander und sozusagen „mit ihm zusammen“ beten:

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

**Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit,
in Ewigkeit. Amen**

DER SEGEN ...

kommt immer am Ende. Weil Gott mit seinem Licht und seinem Segen immer bei uns bleibt, auch wenn unsere Feier in der Familie gleich zu Ende ist. Den Segen spricht ihr alle miteinander oder eine / einer spricht ihn für alle. Am Ende des Segens könnt ihr dann nochmal miteinander das Kreuzzeichen machen.

Gott segne dich mit dem Licht seiner Liebe:

- mit dem Licht der Hoffnung in allen deinen Sorgen,
 - mit dem Licht des Vertrauens in deinen Ängsten,
 - mit dem Licht der Liebe in aller Not
- und er mache dich selbst zu einem Licht für andere.**

Gott segne dich mit dem Licht seiner Liebe.

**Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des heiligen Geistes.**

Amen.



STILLE NACHT

muss sein, weil es unbedingt zu Weihnachten dazugehört. Oder nicht? Vielleicht auch „O du fröhliche“? Wie auch immer ihr den weiteren Verlauf dieses heiligen Abends gestaltet - wir wünschen euch von Herzen

*ein
frohes,
gesegnetes und
von himmlischem Licht erfülltes Weihnachtsfest!*

Stille Nacht

A fis E A

Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht

D A D A

nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar,

E A fis A E A

schlaf in himm - li - scher Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh!

2. Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja,
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter ist da!
Christ der Retter ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ in deiner Geburt!

Im Internet:

<https://www.youtube.com/watch?v=1dfhNZpSt-0>



O du fröhliche

C F C e C F C a

R: O du fröh - li - che, o du se - li - ge,

G D7 G D G G7

gna - den brin - gen - de Weih - nachts - zeit ! 1. Welt ging ver -
2. Christ ist er -

d C G

lo - - ren, Christ ward ge - bo - ren:
schie - - nen, uns zu ver - söh - nen:

F a e G C

1.-2.: freu - e, freu - e dich, o Chris - ten - heit !

2. Christ ist erschienen,
uns zu versöhnen:
freue, freue dich o Christenheit!

3. Himmlische Heere
jauchzen dir Ehre:
freue, freue dich, o Christenheit



Im Internet:

<https://www.youtube.com/watch?v=1dfhNZpSt-0>

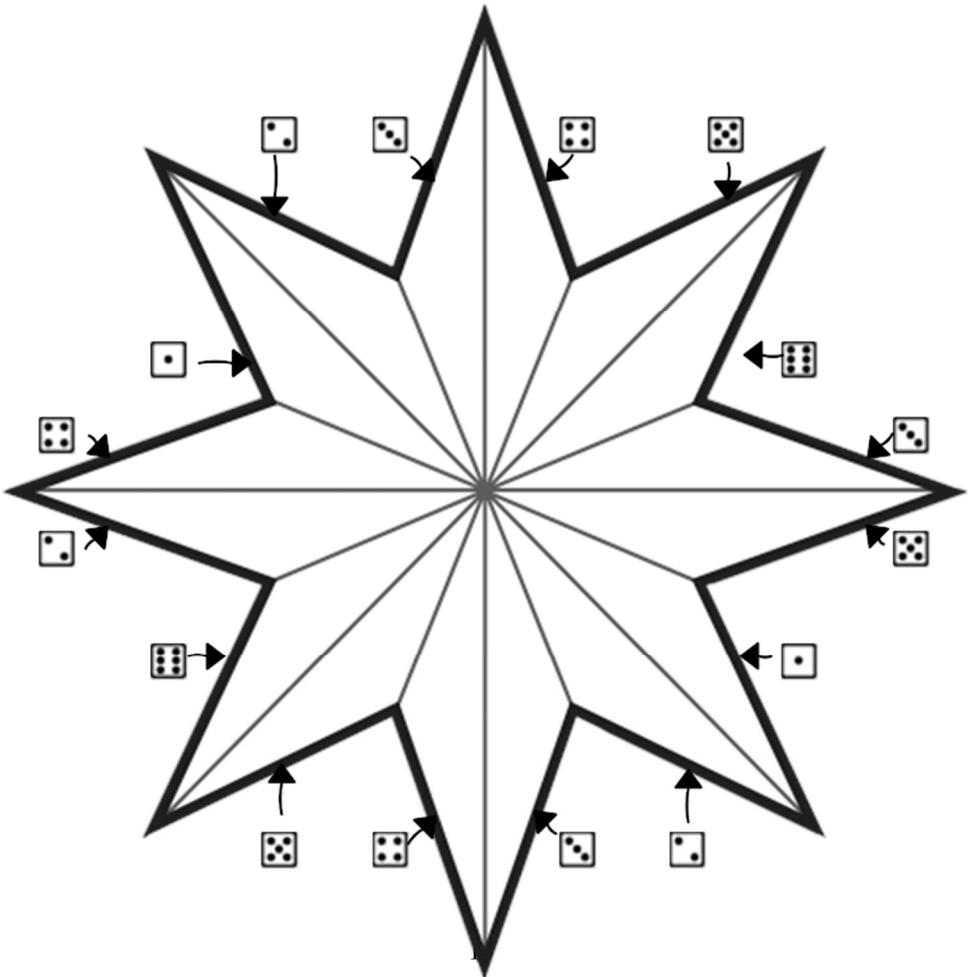


Herausgeber:
Kath. Pfarrverband St. Johann Baptist Ismaning
u. St. Valentin Unterföhring
Uli Hofmann, Gottfried Ziegler-Str. 6, 85737 Ismaning
Text und Gestaltung: Uli Apfelbacher, Birgit Fürst,
Uli Hofmann.
Fotos: Uli Apfelbacher, Brigitte Thoma,
Mathilde Wolferstetter, Pfarrbriefservice



Liebe Kinder ...

die letzte Seite gehört euch— vielleicht habt ihr über die Feiertage und in den Ferien Zeit und Lust zum Spielen und Basteln—am besten natürlich mit der ganzen Familie. Die Anleitung findet ihr auf der nächsten Seite. Und wenn ihr den Stern ausschneidet, könnt ihr damit euren Christbaum schmücken. Oder wollt ihr ihn verschenken? Egal, was ihr damit macht, viel Spaß beim Spielen und Basteln!



Du brauchst:

- einen Würfel

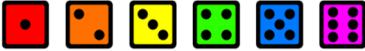
- eine Schere

- 6 Farbstifte

- ein Band

So geht's:

1. *Wirf den Würfel.*
2. *Nimm die passende Farbe und male ein Feld auf dem Stern aus.*



3. *Wenn mehrere Personen mitspielen, wechselt euch ab.*
4. *Schneide deinen Stern aus, wenn er ganz bunt ist.*
5. *Mach ein kleines Loch in den Stern und knüpfe ein Band daran.*

